



Sammlung Theaterzettel

Medea

Grillparzer, Franz

1891-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Januar 1891.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Medea.Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Bassermann.)

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Neumann
Kreusa, seine Tochter	Fräul. Elling.
Jason	Herr Bassermann.
Medea, dessen Gattin	Frau Fühling.
Ihre beiden Kinder	Meta Carlé.
Gora, Medea's Amme	Christine Fisch.
Ein Herold der Amphiklyonen	Frl. v. Rothenberg.
Ein Korinthischer Landmann	Herr Bauer.
Ein Sklave der Medea	Herr Langhammer
Eine Sklavin Kreusa's	Herr Schilling.
	Fraul. Schubert.
Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.	

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Frau Seubert, Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Weingartner.

Mittlere Eintritts-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.20 „ „
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Speersitze in der Reserveloge 2. Rang	Gallerie	„ —.50 „ „
Speersitze in dem Parquet	Logen zweiten Rang Vorderplatz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.— „ „
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 3. Januar 1891. 15. Vorstellung im Abonnement C.

Der Furmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Frißchen und Lieschen.

oder:

Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Akt von Poly Henrion. Musik von F. Offenbach.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Habreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.